

BEGABUNGSSTÜTZPUNKT AUGSBURG

Kursvorschlag Nr. 16 im Schuljahr 2017/2018

Archäologie der Kelten

In Bayern begann mit der Herstellung von Eisen im 8.Jh. v. Chr., ein neues Zeitalter, die Eisenzeit. Durch das vielerorts in Mitteleuropa anstehende Eisenerz entwickelte sich auch in unserem Raum in Schwaben, eine regelrechte Eisenindustrie. Damit einhergehend bildeten sich Eliten heraus. Diese keltischen Fürsten ließen sich in teils sehr großen Hügelgräbern mit viel Prunk bestatten und waren Wagenfahrer. Manche besaßen große Burgen wie die Heuneburg bei Hundersingen oder den Ipf bei Bopfingen. Das älteste keltische Wagengrab Mitteleuropas finden wir in unserer Region in Wehringen bei Schwabmünchen. Die mit Eisen und Salz handelnden Kelten waren ökonomisch und wohl auch diplomatisch bis weit in den Mittelmeerraum vernetzt. Die Entwicklung endete in der Latènekultur mit den keltischen Oppida wie Manching um ca.50 v.Chr.

Wir werden uns mit den Kulturkontakten und neuen Erfindungen der Kelten beschäftigen und selbst untersuchen, welche Innovationsschübe sie regional und in Mitteleuropa auslösten. Beispielhaft beschäftigen uns dabei theoretisch und praktisch mit Experimenten zu spannenden neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen, die nur durch enge interdisziplinäre Zusammenarbeit schon während der Ausgrabung und unter der gesamten Auswertungszeit mit modernen, neu entwickelten Methoden möglich sind.

Dazu sind Werkstattbesuche und Exkursionen z.B. zum keltischen Salzabbau nach Hallein, zur Heuneburg nach Hundersingen sowie dem keltischen Oppidum Manching geplant.

Veranstaltungsort: Leonhard-Wagner-Gymnasium, Breitweg 16, 86830 Schwabmünchen

Jahrgangsstufe 8-10

Zeit: Block nach Vereinbarung, auch freitags, samstags

Lehrkraft/Schule/Kontakt Daten: Isabella Engeli-Schmidt, Archäologin
Leonhard-Wagner-Gymnasium s.o.
Tel: 08232/95975-0
sekretariat@lwg-smue.de